

Gemeindebrief

Nr. 41

März bis Mai 2016

Ostern



„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ Der Ostergruß, der bis heute in den Kirchen des Ostens noch lebendiger ist als bei uns, verheißt Hoffnung auf Leben auch hinter dem Vorhang des Sterbens. Das für sich genommen ist Ostern schon wert!

Doch Ostern ist mehr: „Die Hand gebunden ausgestreckt, zu lösen, was in Banden steckt, hast du mit Gnad den Zorn bedeckt, den Menschen Schuld in Gott erweckt.“ (evangelisches Gesangbuch Nr. 92) Auch das allein ist Ostern wert.

Gottes Zorn in Frieden verwandelt. „Stellvertretung – Vergebung - Schuld“, Begriffe scheinbar vergangener Zeit. Schwer zugängliche Gedankenräume akademischer Theologie? Keineswegs, Begriffe, die Lebenswirklichkeit beschreiben, gebrochene Biographien, zerrüttete Gemeinschaft. Und so geht es Ostern nicht um einen pädagogischen Trick, der erst klein macht, um dann aufzubauen, sondern um die Zusage dessen, was Jesus Christus uns am Kreuz erworben hat. Zusage, die heilt, die neu macht, Zusage, die Menschen zu einander bringt und den Weg zu Gott öffnet. Ja, Ostern ist ein Fest für Mitdenker, deshalb ist die Vorbereitung darauf, die Passionszeit so lang.

Wer nach Ostern mehr Fragen hat als Hoffnung ist herzlich eingeladen, mitzugehen durch das Kirchenjahr. Alle Jahre wieder, das ist ja nicht nur die Weihnacht.

Pastor Ulf Peter Radow

Liebe Gemeinde,

es fällt mir sehr schwer, diese Zeilen zu schreiben.

Vor fünf Jahren bin ich voller Energie und Begeisterung hierher in die Kirchengemeinde Amelungsborn gekommen. Sie, liebe Gemeindeglieder, haben es mir leicht gemacht, mich hier einzuleben; von Anfang an habe ich mich sehr willkommen gefühlt. Sie alle haben dazu beigetragen: Kirchengemeindeglieder, der Kirchenvorstand, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Kolleginnen und Kollegen im Kirchenkreis, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in all diesen verschiedenen Arbeitsfeldern, die Menschen, die ich in so vielen Begegnungen freundlich und zugewandt erlebt habe.



Nun höre ich mit der Gemeindegarbeit auf; schweren Herzens habe ich mich dazu entschieden.

Warum ?

Im Oktober bin ich für sechs Wochen ins Haus Inspiratio im Kloster Barsinghausen gegangen.

Das ist eine Einrichtung unserer Landeskirche für Pastorinnen und Pastoren, die eine begleitete Auszeit brauchen, um wieder auf die Beine zu kommen. Ich hatte schon seit längerer Zeit gesundheitliche Beschwerden, die sich aber nicht medizinisch erklären ließen. Außerdem erschöpfte mich die Arbeit in der Kirchengemeinde zunehmend. Im Haus Inspiratio, so hoffte ich, würde ich wieder neue Kraft schöpfen und fit für die Arbeit in meiner Gemeinde hier werden.

Während der Zeit dort, unter geistlicher und psychologischer Begleitung, habe ich viel gelernt, vor allem über mich selbst. Mir ist klar geworden, dass ich viel tiefer geistlich und seelisch erschöpft bin, als ich es selbst gemerkt hatte. Und mir ist klarer geworden, wie es zu diesem Ausbrennen gekommen ist (es war das zweite Mal innerhalb von acht Jahren). Die Anforderungen der Gemeindegarbeit und meine Persönlichkeitsstruktur, wie mich das Leben geprägt hat, passen nicht länger zusammen.

26 Jahre habe ich als Gemeindepastor gearbeitet. Das werde ich nicht länger tun können. Nun möchte ich meine Begabungen als Seelsorger und geistlicher Begleiter an anderer Stelle einbringen - nicht mehr in der Gemeinde, sondern demnächst im Krankenhaus

Voraussichtlich wird es zunächst das Krankenhaus in Holzminden sein.

"Der HERR ist mein Hirte ... Er führet mich auf rechter Straße, um seines Namens willen."

So heißt es im Psalm 23. Der Psalmbeter bekennt und glaubt, dass sein Lebensweg von Gott geführt und begleitet ist.

Manchmal, wenn man mitten in einer Lebenskrise steckt, fällt es schwer, diese Worte nachzusprechen. Aber ich weiß mich und mein Leben von Gott begleitet und geführt. Ich weiß auch, dass etliche Menschen in dieser Kirchengemeinde für ihren Pastor - für mich - gebetet haben und es noch tun. Ich weiß und glaube, ich spüre, dass dies Gebet nicht vergeblich war und ist.

So vertraue ich darauf, dass auch der Weg, den ich nun gehe, der Weg ist, den Gott für mich - und auch für diese Gemeinde Amelungsborn - vorgesehen hat.

Die Jahre hier in der Kirchengemeinde Amelungsborn waren eine erfüllte Zeit für mich.

Dafür bin ich sehr dankbar. Für ein paar Jahre war ich Pastor dieser Gemeinde, teilte mit den Menschen das Leben und habe versucht, Gottes Liebe hierher zu bringen, wie vor mir viele, und wie auch nach mir wieder jemand kommen wird. Der Apostel Paulus hat das so beschrieben, wie man es wohl besser nicht sagen kann (1. Korinther 3, 5 ff): "Wer ist nun Apollos? Wer ist Paulus? Diener sind sie, durch die ihr gläubig geworden seid, und das, wie es der Herr einem jeden gegeben hat: Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; aber Gott hat das Gedeihen gegeben. So ist nun weder der pflanzt noch der begießt etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt. Der aber pflanzt und der begießt, sind einer wie der andere. ...Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. ... Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus."

Mit vielen Segenswünschen für Sie und die Kirchengemeinde Amelungsborn
grüßt Sie

Ihr Pastor



Auch mir fällt es schwer zum Abschied von Pastor Stanke etwas zu schreiben. Es ist aber gut, dass er selbst seine Situation erklärt hat. Der Kirchenvorstand und ich glaube wir alle, haben volles Verständnis für ihn, denn die Gesundheit geht nun einmal absolut vor. Die Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde Amelungsborn war seine „Traumstelle“ und er hoffte, bis zum Ende seines Berufslebens hier bleiben zu können. Nun ist es leider anders gekommen, zu seinem und unser aller Bedauern.

Uns allen wird im Berufsleben immer mehr abverlangt und eben auch den Pastoren. Ich bin besorgt, wo wir durch den zunehmenden Stress noch hingeführt werden.

Leider war Pastor Stankes Zeit nur kurz bemessen in unserer Gemeinde, gerade einmal knappe fünf Jahre. Viel zu kurz und trotzdem wird er seine Spur hinterlassen. Er hat einiges bewegt, neue Impulse gegeben, vorsichtig Veränderungen angeregt, aber auch unsere Traditionen, insbesondere die Form den Gottesdienst zu feiern, hoch geschätzt und gepflegt. Er war uns zu aller Zeit ein guter Seelsorger und Freund. Wir sind dankbar für sein Tun und werden ihn weiter begleiten auf seinem Lebensweg mit unseren Gedanken und Gebeten. Gott möge auch weiterhin segnend seine Hände über ihn halten.

Wir werden Pastor Stanke in einem Gottesdienst gebührend verabschieden. Den genauen Termin werden wir noch bekanntgeben.

Wie geht es nun für uns weiter. Es ist sicher, dass Pastor Radow in der nächsten Zeit bei uns bleibt, hoffentlich die gesamte Vakanzzeit. Dafür sind wir dankbar.

Die Pfarrstelle wird in den nächsten Wochen ausgeschrieben. Abt Gorka, als unser Patron, wird uns nach Sichtung der Bewerbungen eine/n Bewerber/in präsentieren und er/sie wird sich uns in einer Aufstellungspredigt vorstellen. Wir können sie/ihn annehmen, aber auch ablehnen. Das Verfahren ist uns allen aus der Vergangenheit bekannt. Wir wollen alle hoffen, dass die Vakanz nur kurz ist. Bis dahin sind wir bei Pastor Radow in guten Händen.

Ich wünsche Ihnen weiter eine ruhige und besinnliche Passionszeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Wolfgang Pankatz

Lettlandbesuch wird verschoben

Im letzten Jahr hatten wir Besuch aus unserer lettischen Partnergemeinde Pinki. Wir erinnern uns an die schönen Tage, insbesondere an die Feier aus Anlass des 10jährigen Jubiläums unserer Partnerschaft. Auch an dem Geschenk unserer Freunde aus Lettland, dem Glasfensterbild im Gangolfhaus, können wir uns immer wieder erfreuen. Im letzten Jahr wurde eine Gegeneinladung ausgesprochen und wir wollten in diesem Jahr einen Besuch in Pinki machen. Nach reiflicher Überlegung im Kirchenvorstand und in Absprache mit unseren lettischen Freunden werden wir unsere Reise, wegen des Wegganges von Pastor Stanke und der Vakanz der Pfarrstelle, um ein Jahr verschieben.

Im Augenblick sind alle Verantwortlichen hier vor Ort genügend gefordert. So freuen wir uns schon jetzt auf eine Lettlandreise im nächsten Jahr.

Passionsandachten und Tischabendmahl am Gründonnerstag

Auch in diesem Jahr gehen wir wieder den Weg in der Passionszeit gemeinsam durch die Dörfer als einen "Passionspilgerweg". Im Februar haben schon zwei Andachten stattgefunden. Da wir dieses Jahr keinen festen Wochentag festlegen konnten, haben wir die Termine und Orte hier zusammengestellt.

Mittwoch, 02.03., 19 Uhr	Warbsen
Dienstag, 08.03., 19 Uhr	Golmbach
Mittwoch, 16.03., 19 Uhr	Reileifzen
Dienstag, 22.03., 19 Uhr	Golmbach

Für Gründonnerstag, den 24.März, möchten wir sie herzlich um 18 Uhr zu einem Tischabendmahl in das St. Gangolfhaus einladen.

BETHEL-KLEIDERSAMMLUNG

am 15. und 17. März, 9.00-18.30 Uhr, im St.-Gangolfhaus.

Bethel-Säcke sind in der Kirche bzw. den Kapellen, im St. Gangolfhaus oder im Pfarramt zu erhalten

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779**



Osternacht und Osterfrühstück

Die Feier der Osternacht in der Klosterkirche am Ostermorgen gehört zu den beeindruckendsten Stücken christlicher Liturgie. Wie auch in den letzten Jahren werden wir an diesem Ostermorgen (27. März) um 6.00 Uhr die Osternacht in der Klosterkirche feiern. *Während des Gottesdienstes, um 7.01 Uhr, geht die Sonne auf!* Anschließend gibt es im Kloster wieder ein Osterfrühstück. Herzliche Einladung, feiern sie die Auferstehung Jesu festlich mit und genießen Sie ein schönes Frühstück in guter Gemeinschaft!

Meditationsgruppe

Die Meditationsgruppe wird zurzeit von Jane und Axel Winckler (Tel.:05532 81246) geleitet. Sie bitten neue Interessierte sich bitte vorher bei ihnen anzumelden, falls kurzfristige Terminänderungen eintreten.

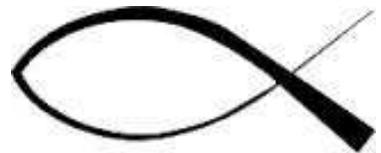
Jubelkonfirmation

Sie haben in diesem Jahr das 50., 60., oder 65. Konfirmationsjubiläum? Dann feiern Sie mit uns das Fest der Jubelkonfirmation am Pfingstsonntag (die Einladungen werden Anfang März verschickt). Wenn Sie nicht in unserer Kirchengemeinde konfirmiert sind, aber gern Ihre Jubelkonfirmation hier mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, damit Sie auch eine Einladung erhalten. Bitte melden Sie sich auch, falls Sie zum Kreis der hier Konfirmierten gehören, aber keine Einladung bekommen haben (vielleicht konnte Ihre Adresse oder Ihr heutiger Name nicht mehr ausfindig gemacht werden).

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Konfirmation 2018

Am Dienstag, den 7. Juni 2016, um 18.00 Uhr, ist der Elternabend zur Anmeldung der neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden im St.-Gangolfhaus.

Betroffen sind die Kinder, die vor dem ersten August 2004 geboren sind und/oder die 7. Klasse besuchen.



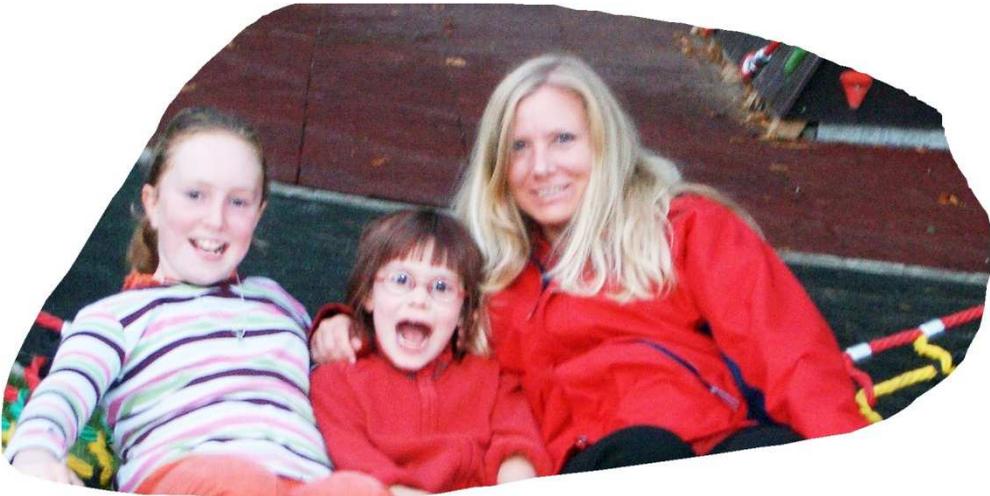
**Wir werden
am 3. April um 10 Uhr
im Kloster Amelungsborn
konfirmiert:**



Die Konfirmanden mit Pastor Radow auf ihrer Konfa-Freizeit in Falkenhagen.
Auf dem Foto fehlt leider Angelina Begoin.

Lukas	Albrecht	Golmbach
Jonas	Ebert	Golmbach
Justus	Friedberger	Golmbach
Neelah	Fuchs	Golmbach
Sönke	Hillebrand	Golmbach
Jeremy	Ohm	Golmbach
Cedric	Rumpeltin	Golmbach
Jannika	Schmidt	Golmbach
Luis	Stellmacher	Golmbach
Jannis	Tacke	Golmbach
Tim	Zentgraf	Golmbach
Julius	Keitel	Holenberg
Kira-Lena	Kolle	Holenberg
Marie	Schirrmeister	Holenberg
Angelina	Begoin	Lütgenade
Selina	Kuhrke	Lütgenade
Carolin Sophie	Meier	Negenborn
Leon	Sefczyk	Warbsen

Anja Sohns hat die Pädagogische Leitung des neuen Kindertagesstättenverbandes Holzminden-Bodenwerder übernommen.



Hier stellt sie sich vor:

Hallo und guten Tag liebe Gemeinde und liebe Interessierte,
seit dem 1. Dezember 2015 bin ich für den neu gegründeten Kindertagesstättenverband Holzminden-Bodenwerder als pädagogische Leitung zuständig.

In den letzten 25 Jahren war ich als Leitung einer evangelischen Kindertagesstätte in Springe tätig. Den dort gesammelten vielfältigen Erfahrungen – von der Sicherstellung der Umsetzung des Bildungsplans über die konzeptionelle Weiterentwicklung der Einrichtungen bis hin zur Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit – möchte ich in mein neues Arbeitsfeld einfließen lassen.

Meine zentralen Aufgaben für den Verband sind unter anderem die Konzeptionierung von Fortbildungsmaßnahmen zu aktuellen pädagogischen Fragestellungen, die bedarfsgerechte Personalplanung, die Qualitätssicherung sowie die religionspädagogische Bildungs- und Erziehungsarbeit zu unterstützen. Als Ansprechpartnerin für die pädagogischen Fachkräfte ist mir ein offener, kontinuierlicher Austausch auf Augenhöhe wichtig. Dabei kann ich auf meine erworbenen Kenntnisse als ausgebildete Supervisorin zurückgreifen.

In den letzten Wochen durfte ich die Einrichtungen kennenlernen und bin sehr herzlich von den Teams aufgenommen worden. Dabei hat mich ganz besonders der konstruktive Austausch und die von Wertschätzung geprägte Kommunikationskultur begeistert.

Viel schöner kann ein Neustart nicht aussehen. Diese gute Atmosphäre schafft den nötigen Rückenwind, um mit Engagement die Aufgaben anzugehen, die wichtig sind, um den neuen Verband aufzubauen und zu stärken.

Ich freue mich sehr auf diese neuen Aufgaben.

Mit herzlichen Grüßen aus Springe

Anja Sohns

Karneval in der Kindertagesstätte und danach...

Am Rosenmontag wurde in der gesamten Kindertagesstätte Fasching gefeiert. Die Räume wurden schon Tage zuvor mit gebastelten Girlanden und bunten Luftballons geschmückt. In tollen Kostümen verkleidet, hatten die Kinder und die Mitarbeiter viel Spaß bei Musik und Tanz. Es wurden lustige Spiele gespielt, und zur Stärkung gab es ein vielfältiges Frühstücksbüfett.



In der Krippe durften sich die Kinder selbst schminken, das machte allen viel Spaß!!!

Dieser Tag hat allen Beteiligten Freude bereitet. Doch, wie heißt es in einem Faschingslied: „ Am Aschermittwoch ist alles vorbei“. So wurde auch in der Kita alles abgeschmückt und die Fastenzeit eingeläutet. Fasten bedeutet enthaltsam sein oder verzichten.

Und wie jedes Jahr, gibt es auch bei uns in den beiden Kindergartengruppen ein Fastenprojekt. In diesem Jahr bezieht sich unser Fasten auf den Bereich Spielmaterial im Gruppenraum. Wir verzichten auf Spiele und Materialien, mit denen die Kinder häufig spielen, um wieder andere Dinge in Augenschein zu nehmen und hierfür Interesse zu wecken. Dinge, die uns vielleicht wertlos erscheinen, wie z.B. Pappschachtel, Korke, Joghurtbecher, Kronkorken, Wollreste usw., erhalten so wieder eine Wertigkeit. Dieses Projekt

wurde natürlich mit den Kindern abgesprochen, und die Eltern haben eine Info erhalten. Wir sind gespannt auf die Erlebnisse und unsere Erfahrungen.

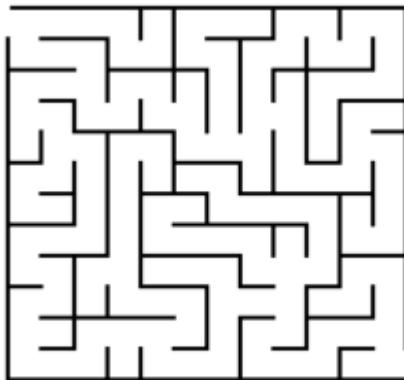
Das Kita-Team

Lasst die Kinder zu mir kommen....

Als Jesus ein junger Mann war, hatte er einige Freunde (Jünger) um sich versammelt, die bei ihm waren und ihn begleiteten. Diese waren überzeugt, dass das was Jesus zu sagen hatte über den Glauben zu seinem Vater und den Umgang der Menschen untereinander, richtig und erstrebenswert war. So passten sie genau auf, wer zu Jesus kommen durfte, damit diese Verkündigungen auch viele Erwachsene hörten. Einmal wollten auch Kinder Jesus sehen, hören und von ihm gesegnet werden. Die Jünger fanden, dass sie noch zu klein seien, um Jesus zu verstehen, und sie verwehrten ihnen ein Treffen mit ihm. **Als Jesus das hörte, sagte er:“ Lasst die Kinder zu mir kommen, haltet sie nicht zurück, denn für Menschen wie sie ist Gottes neue Welt bestimmt. Hört, was ich euch sage: Wer sich die neue Welt Gottes nicht wie ein Kind schenken lässt, dem bleibt sie verschlossen.“** Dann nahm er die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

Der Glaube an Gott
und die Aufnahme in seine Gemeinschaft
ist keine Frage des Alters!

Sucht für diese Kinder doch mal den Weg zu Jesus.



Nachlesen könnt ihr die Geschichte im Markusevangelium Kapitel 10 Vers 13 ff..

„WASSER des Lebens“ Einladung zum Tauffest

Der Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder lädt zum vierten Mal zu einem Tauffest in das Kloster Amelungsborn ein. Der **Gottesdienst wird am Sonntag, 28. August um 10 Uhr**, in der Klosterkirche gefeiert. Nach einem besonders gestalteten Familiengottesdienst in der Kirche, werden die Kinder an verschiedenen Stellen in der Kirche und auf dem Gelände des Klosters getauft. Außer dem Abt des Klosters, Landessuperintendent Gorka, sind wieder Pastorinnen und Pastoren aus dem Kirchenkreis beteiligt. Selbstverständlich können Kinder auch an einem anderen Termin in einem der regelmäßigen Taufgottesdienste in unseren Kirchengemeinden vor Ort getauft werden.

Wir freuen uns über eine Anfrage.

Die Superintendentur,
Holzminden
Tel.: 05531 3397.



März				
01.03.	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
02.03.	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Warbsen
03.03.	Donnerstag	16.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Gangolfhaus
04.03.	Freitag	19.00	Weltgebetstag aus Kuba	Golmbach
06.03.	Sonntag Lätäre	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
08.03.	Dienstag	19.00	Passionsandacht	Golmbach
10.03.	Donnerstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Gangolfhaus
11.03.	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
12.03.	Samstag	15.00- 17.30	Überraschungskirche zum WGT für Kinder	Gangolfhaus
13.03.	Sonntag, Judika	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
16.03.	Mittwoch	19.00	Passionsandacht	Reileifzen
17.03.	Donnerstag	16.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Gangolfhaus
20.03.	Sonntag Palmarum	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
22.03.	Dienstag	19.00	Passionsandacht	Golmbach
24.03.	Donnerstag	18.00	Tischabendmahl	Gangolfhaus
25.03.	Karfreitag Tag der Kreuzigung des HERRN	15.00	Andacht zur Todesstunde	Golmbach
27.03.	Ostersonntag	06.00 10.00	Feier der Osternacht mit anschl. Frühstück im Kloster Hauptgottesdienst	Amelungsborn Amelungsborn
28.03.	Ostermontag	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Golmbach

April				
02.04.	Samstag	19.00	Abendmahlsgottesdienst	Golmbach
03.04.	Sonntag Quasimodo	10.00	Konfirmationsgottesdienst	Amelungsborn
05.04.	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
06.04.	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
08.04.	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
10.04.	Sonntag Miserikordias Domini	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
17.04.	Sonntag Jubilate	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
20.04.	Mittwoch	19.00	Andacht	Reileifzen
22.04.	Freitag	19.00 19.00	Andacht Meditation	Golmbach Golmbach
24.04	Sonntag Kantate	10.00 10.00	Hauptgottesdienst Gottesdienst a. d. Festplatz (Kirschblütenfest)	Amelungsborn Golmbach
27.04.	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
30.04.	Samstag	15.00- 17.30	Ü-Kirche	Gangolfhaus
Mai				
01.05.	Sonntag Rogate	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
03.05.	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
04.05	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
05.05.	Donnerstag Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst	Amelungsborn
08.05.	Sonntag Exaudi	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

13.05.	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
15.05.	Sonntag Pfingsten	10.00	Hauptgottesdienst mit Jubelkonfirmation	Amelungsborn
16.05.	Montag Pfingsten	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
18.05.	Mittwoch	19.00	Andacht	Reileifzen
20.05.	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
22.05.	Sonntag Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
25.05.	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
27.05.	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach
29.05.	1. Sonntag n. Trinitatis	07.06.	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
Juni				
01.06	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
03.06.	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
05.06.	2. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
08.06.	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
12.06.	Sonntag	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

Hier noch ein Veranstaltungstipp:

**Dr. Heiner Geißler:
Was müsste Luther
heute sagen?**



Auf Einladung des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder und des Freundeskreises Schloss Bevern liest Dr. Heiner Geißler am **7. April um 19 Uhr in der Schlosskapelle Bevern** aus seinem Buch „Was müsste Luther heute sagen?“

TAUFEN finden im Hauptgottesdienst statt, Termin nach Absprache. **Anmeldung** im Pfarrbüro. Dabei bitte mitbringen: Stammbuch/ Geburtsurkunde „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Paten. — Das **Taufgespräch** ist in der Regel in der Woche vor dem Taufgottesdienst mit Eltern und Paten; Termin und Ort nach Absprache.

Die heilige Taufe empfang:

13.12.: Leni Müller, Reileifzen



Kirchlich bestattet wurden:

24.11.: Irma Garbe, 95 J., Holenberg

27.11.: Karl Meier, 75 J., Warbsen

03.12.: Sigrid Kuhlmann geb. Schaper, 80 J., Negenborn

08.12.: Ingrid Jakob geb. Ebbecke, 80 J., Holenberg

16.12.: Marie-Luise Zierenberg geb. Hennig, 79 J.,
Holenberg

17.12.: Elisabeth Böker geb. Stapel, 90 J., Warbsen

18.12.: Karl Wagner, 88 J., Golmbach

12.01.: Ursel Koch geb. Dannenberg, 88 J., Lütgenade ehem. Warbsen

06.02.: Helene Rudolph geb. Schmidt, 95 J., Golmbach

08.02.: Gerda Siegel geb. Meier, 92 J., Golmbach

16.02.: Karl Dempewolf, 80 J., Negenborn



INHALT

GEISTLICHES WORT	1
ABSCHIED	2-3
AUF EIN WORT	4
AUS DER GEMEINDE.....	5-6
KONFIRMATION.....	7-8
KINDERTAGESSTÄTTEN- VERBAND	9-10
AUS UNSERER KINDERTAGESSTÄTTE	11
KINDERSEITE.....	12
TAUFFEST	13
WIR LADEN SIE EIN	14-16
KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN.....	17
WIR SIND FÜR SIE DA	19

Zur Information und Anteilnahme drucken wir Personendaten zur Taufe, Hochzeit und Beerdigung in unserem Gemeindebrief ab. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden.

IMPRESSUM

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Amelungsborn, St. Marien – St. Gangolf in 37640 Golmbach

Herausgeber

im Auftrag des Kirchenvorstandes die Redaktion mit:
Pastor Michael Stanke (v.i.S.d.P.),
Brigitte Chop, Anja Janik und
Jasmin Owsianski

Auflage: 1600 Exemplare

Anschrift der Redaktion

Holenberger Str. 17,
37640 Golmbach

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Gemeindebrief erscheint alle drei Monate.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 17. Mai 2016.

Fotos, die nicht genauer bezeichnet werden, sind Fotos der Redaktion.

Pastor Michael Stanke

Holenberger Str. 17, Golmbach
Tel.: 05532 8303
E-Mail: mstanwie@t-online.de

Vertretung durch:

Pastor Ulf Peter Radow

Tel.: 0152 020 487 35

Pfarrbüro

Holenberger Str. 17, Golmbach
Tel.: 05532 8303
Jasmin Owsianski,
Sprechzeiten: Dienstag und
Donnerstag von 10-12 Uhr
E-Mail: kg.amelungsborn@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender

Wolfgang Pankatz,
Medoc-Ring 15, Bevern
Tel.: 05531 9824235

Küster /in

Ulrich Marx,
Kloster Amelungsborn
Tel.: 05532 8300

Ramona Winnefeld,
Försterbink 20, Golmbach
Tel.: 05532 8879

Unser Spendenkonto:

Konto- Nr. 1067390,
Volksbank Weserbergland
BLZ: 27290087

Kindertagesstätte

Unter dem Regenbogen

Erika Klindworth,
Am Sportzentrum 5, Golmbach
Tel.: 05532 81354
E-Mail: KTS.Golmbach@evlka.de

Überraschungskirche

Anja Janik,
Försterbrink 9 B, Golmbach
Tel.: 05532 8716

Heike Vössing,
Voglerblick 13, Warbsen
Tel.: 05532 81313

Seniorenachmittag

Annemarie Böker,
Forstbachtal 25, Warbsen
Tel.: 05532 8218

Ursel Eikenberg,
Hökerstraße 1, Golmbach
Tel.: 05532 8781

Meditationsgruppe

Jane & Axel Winckler
An den Rotten 7, Negenborn
Tel.: 05532 81246

Schola

Sabine Zierenberg,
Schulstraße 14, Negenborn
Tel.: 05532 50 40 64

IBAN: DE 41 2729 0087 0001 067390
BIC: GENODEF1HMV